

Inhalt:

- 2 Am Nachmittag → Imperativ
- 4 Der Schulausflug → Perfekt
- 6 Im Park → Perfekt (trennbare Verben)
- 8 Auf dem Flohmarkt → mir, dir, ihm, ihr, ihnen
- 10 Im Zoo → Dativ
- 12 Beim Einkaufen → zu, bei, mit
- 14 Auf dem Spielplatz → in, auf (mit Dativ)
- 16 Aufräumen → in, auf (mit Akkusativ)
- 18 Im Zirkus → Adjektive (unbestimmter Artikel)
- 20 Auf dem Jahrmarkt → Adjektive (bestimmter Artikel)
- 22 Das Wetter → Nebensätze mit wenn/weil
- 24 Auf dem Sportplatz → Steigerung von Adjektiven
- 26 Eine Geschichte → Präteritum
- 28 Wiederholung
- 29 Lösungen
- 31 Spielmaterial zum Ausschneiden:
Memory®-Spiel

► Achte im Heft auf diese Zeichen:



Hörübung



Schreibübung



Sprechübung/
Leseübung



Aufgabe
zum Malen

So kannst du auch sagen:

- | | |
|----------|---|
| Nomen | – Substantiv,
Namenwort,
Hauptwort, |
| Verb | – Zeitwort,
Tunwort, Tuwort,
Tätigkeitswort |
| Adjektiv | – Eigenschaftswort,
Wiewort |
| Artikel | – Begleiter |



Rote Aufgaben sind
etwas schwieriger.

Begriffserklärungen

Nominativ: Nach diesem Satzteil fragst du mit **Wer** oder **Was**?
Beispiel: **Der Junge** gibt dem Mann einen Apfel.

Akkusativ: Nach diesem Satzteil fragst du mit **Wen** oder **Was**?
Beispiel: Der Junge gibt dem Mann **einen Apfel**.

Dativ: Nach diesem Satzteil fragst du mit **Wem** oder **Was**?
Beispiel: Der Junge gibt **dem Mann** einen Apfel.

Am Nachmittag

Imperativ

Kai und Elena haben sich als Zirkuskünstler verkleidet und bringen Struppi Kunststücke bei.

memekai



1 Was soll Struppi machen?

Lies die Aufforderungen.

Den Imperativ benutzt man, wenn man eine andere Person zu etwas auffordert, z.B. „Komm!“

Setz dich!

Spring!

Komm!

2 Was sagt Elena zu Struppi? Schreibe es auf.



Struppi soll springen. Elena sagt: „_____!“

Struppi soll kommen. Elena sagt: „_____!“

Struppi soll bellen. Elena sagt: „_____!“



Regel:

Für den Imperativ (Aufforderungsform) nimmt man die du-Form des Verbs und streicht das *du* und das *-st*: *du kommst* → **Komm!**

 **3** Welche Verben gehören zusammen? Verbinde sie.



du schreibst
du kommst
du liest
du nimmst
du sprichst
du isst

 **4** Kai spielt den Zirkusdirektor und sagt Elena, was sie tun soll. Was sagt er? Ergänze die Sätze.

Elena soll auf einem Bein hüpfen.

Sie soll auf den Händen gehen.

Sie soll einen Handstand machen.

Sie soll durch den Reifen springen.



Tipp:

Bei mehreren Personen brauchst du diese

Aufforderungsformen:

ihr schreibt – „Schreibt!“,

ihr kommt – „Kommt!“.

Nimm die *ihr*-Form des Verbs und lass das *ihr* weg.



 **5** Das Abendessen ist fertig. Was sagt Elenas Mutter zu den Kindern? Benutze die Wörter im Kasten.

Die Mutter sagt: „Wascht euch die Hände!“

„Holt die Gläser!“, „setzt euch an den Tisch!“, „Wascht auch den Spinat!“

holen	setzen
waschen	essen

Der Schulausflug

Perfekt

Kai und Elena machen mit ihrer Klasse einen Schulausflug in den Wald.



1 Am Abend erzählt Kai, was er beim Schulausflug erlebt hat. Umkreise alle Verben wie im Beispiel.



der Wald



das Wildschwein



das Reh

Wir sind mit dem Bus zum Waldparkplatz gefahren. Von da aus sind wir in den Wald gegangen. Nach zwei Stunden haben wir Pause gemacht. Wir haben unsere Brote gegessen. Auf dem Rückweg haben wir drei Wildschweine gesehen. Und dann ist ein Reh über den Weg gesprungen. Zum Schluss hat uns der Bus wieder nach Hause gebracht.



Regel:

Wenn du von etwas erzählen willst, was schon passiert ist, benutzt du das Perfekt (Vergangenheitsform). So wird das Perfekt gebildet: **haben** oder **sein** + Partizip (meistens Verbform mit **ge...t**).

Beispiel: Ich **habe** die Tiere **gefüttert**.

Manchmal ist die Partizipform unregelmäßig, du musst sie auswendig lernen.



2

Suche im Text in Aufgabe 1 die passenden Partizipien zu den Verben. Schreibe sie auf.

bringen – gebracht

springen –

fahren –

essen –

gehen –

machen –

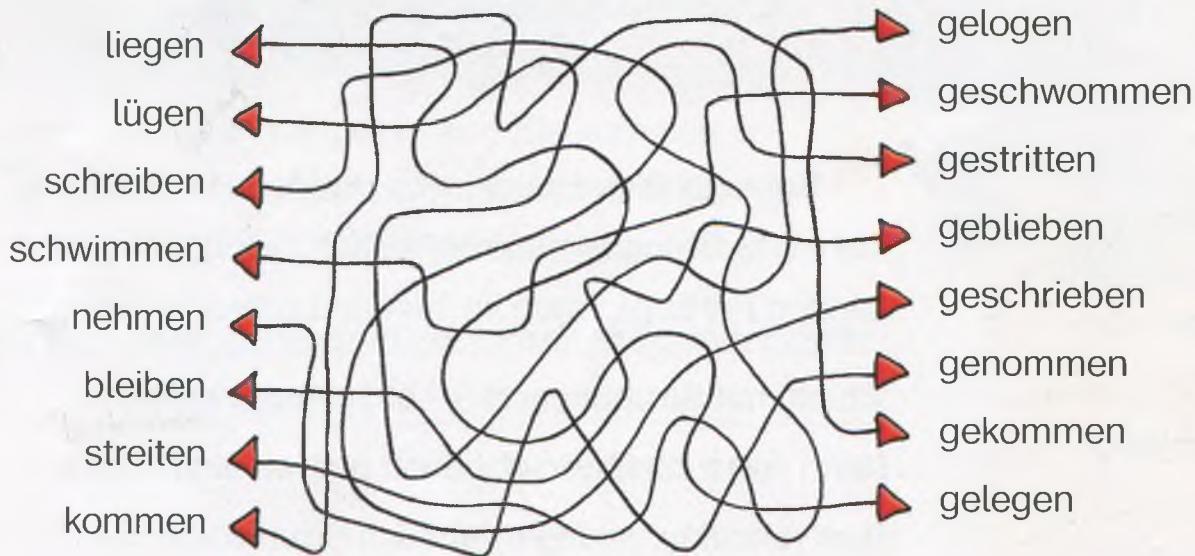
sehen –



3

Wie heißen die Partizipformen der Verben?

Fahre die Fäden nach, dann weißt du es.



4

Leonie erzählt, was ihr im Kindergarten passiert ist. Ergänze die richtigen Partizipformen.

Im Kindergarten habe ich mich heute mit meiner Freundin _____ (streiten). Sie hat meine Kekse _____ (essen) und dann hat sie _____ (lügen). Sie hat gesagt: „Ein Monster ist _____ (kommen) und hat deine Kekse _____ (nehmen).“

Im Park

Perfekt (trennbare Verben)

Elena und Kai gehen mit Struppi im Park spazieren. Plötzlich läuft Struppi weg.



losgehen

losgegangen

abholen

losmachen

weglaufen

zurückgehen

ankommen



1

Kai erzählt zu Hause, was passiert ist. Links siehst du Grundformen von Verben. Suche die passenden Partizipformen im Text und schreibe sie auf.

Ich bin mit Struppi um drei Uhr losgegangen.

Dann habe ich Elena abgeholt und wir sind zum Park gelaufen. Im Park habe ich Struppi von der Leine losgemacht. Plötzlich ist Struppi weggelaufen. Wir haben ihn gesucht, aber wir haben ihn nicht mehr gesehen. Nach einer Stunde sind wir nach Hause zurückgegangen. Als wir angekommen sind, hat Struppi zum Glück vor der Tür auf uns gewartet.



Regel:

Bei trennbaren Verben (z. B. ab**holen**) rutscht das **ge**- hinter die Vorsilbe:

abholen – ab**ge** **holt**, ankommen – an**ge** **kommen**



2

Schreibe jeweils das passende Partizip dazu.

festmachen

hochgesprungen

hochspringen

aufgepasst

weggenommen

mitnehmen

mitgenommen

festgemacht

wegnehmen

vorbeikommen

aufpassen

vorbeigekommen



3

Lies den Text. Schreibe auf, was Elena sagt.

Am nächsten Tag nehmen Elena und Kai Struppi mit in den Park. Sie passen gut auf ihn auf und machen ihn an der Leine fest. Sie kommen an einem Würstchenstand vorbei. Plötzlich springt Struppi hoch und nimmt ein Würstchen weg.



Wir haben Struppi in den Park mitgenommen.



4

Jetzt bist du dran: Denke dir eine spannende Geschichte aus. Benutze dazu die Wörter aus dem Kasten und erzähle in der Vergangenheit.

Kai und Elena / eingekauft

Dieb / weggerannt

Struppi / hinterhergelaufen

Dieb / hingefallen

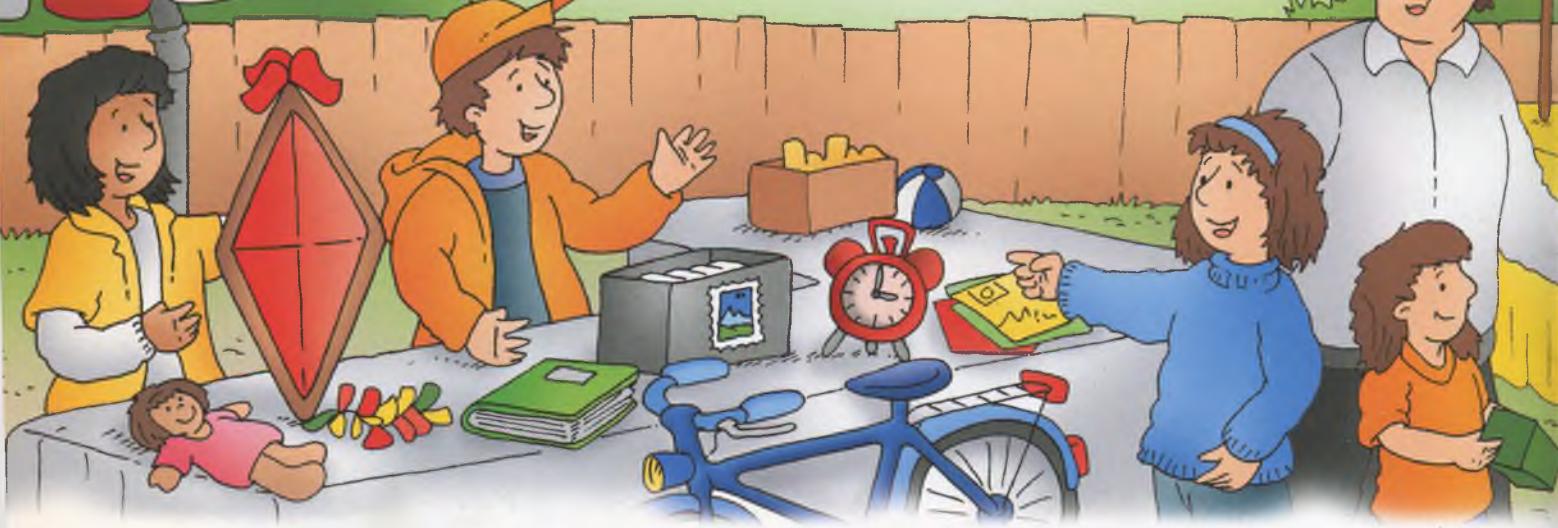
Kai und Elena / Dieb festgehalten

Kai / Polizei angerufen

Auf dem Flohmarkt

mir, dir, ihm, ihr, ihnen

Elena und Kai verkaufen auf dem Flohmarkt
viele alte Sachen. Das macht ihnen viel Spaß.



1

Lies den Dialog laut. Wo findest du die Wörter
mir und *dir*? Unterstrelche sie!



Mädchen: Zeigst du mir mal den Wecker?

Kai: Ja, natürlich. Ich zeige ihn dir.

Mädchen: Verkaufst du mir den Wecker?

Kai: Ja. Ich verkaufe ihn dir für 1 Euro.

Mädchen: Aber ich habe zu wenig Geld.

Kai: Na gut. Ich schenke dir den Wecker.



Regel:

In manchen Sätzen kommt ein Satzteil im Akkusativ
und ein Satzteil im Dativ vor (→ Seite 1).

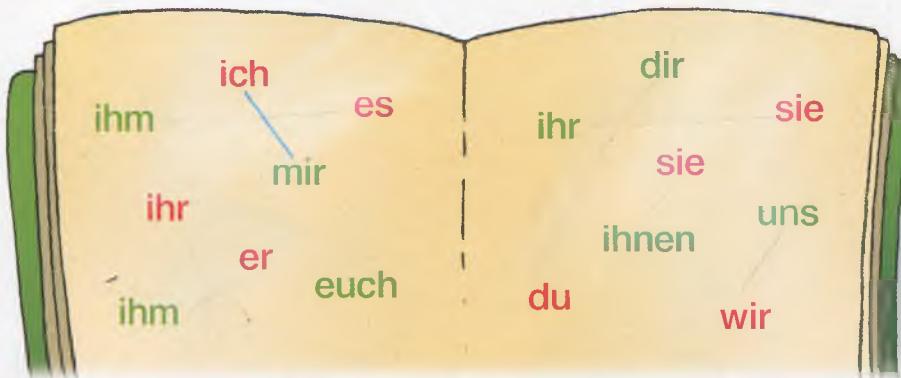
Achte auf die richtigen Personalpronomen im Dativ,
z. B. *mir* und *dir*.

Beispiel:

Ich verkaufe **den Wecker**.

Ich verkaufe **dir** **den Wecker**.

2 Verbinde die passenden Personalpronomen in Kais Buch. Tipp: Immer ein rotes und ein grünes passen zusammen. Trage die Wörter rechts im Kasten ein.



ich	—	mir
	—	
	—	
	—	
	—	
	—	
	—	
	—	

3 Trage die passenden Personalpronomen ein.

Verkaufst du mir den Wecker? – Ja, ich verkaufe dir den Wecker.

Zeigst du Leonie die Puppe? – Ja, ich zeige die Puppe.

Gibst du Kai den Ball? – Ja, ich gebe den Ball.

Kaufst du uns den Drachen? – Ja, ich kaufe den Drachen.

Schenkst du Elena und Kai die Postkarten? – Ja, ich schenke die Postkarten.

Leihst du mir dein Buch? – Ja, ich leih es .



4 Stell dir vor, dass du auf dem Flohmarkt Geschenke kaufst. Wem kaufst du was? Erzähle!

Was schenkst du deinem Vater?

Was schenkst du deiner Mutter?

Was schenkst du deiner Freundin/deinem Freund?

Was schenkst du deinem Bruder/deiner Schwester?

Ich schenke ihm

Im Zoo

Dativ

Elena und Kai gehen heute in den Zoo. Sie schauen sich die Affen und die Giraffen an.



1

Lies die Geschichte laut vor.

das Mädchen



der Wärter



der Affe



der Hut



die Giraffe



Neben Elena und Kai steht ein Mann mit einem kleinen Mädchen. Plötzlich nimmt der Affe dem Mädchen die Banane aus der Hand. Elena und Kai müssen lachen. Vor dem Giraffenkäfig steht eine Frau mit einem großen Hut. Die Giraffe nimmt der Frau den Hut weg. Dann kommt der Wärter und nimmt den Tieren die Sachen weg. Er gibt dem Mann eine andere Banane.

Regel:

Im Dativ (→ Seite 1) verändern sich die Artikel.
Merke dir die Artikel gut.

der Mann → **dem** Mann,

die Frau → **der** Frau,

das Mädchen → **dem** Mädchen,

die Tiere → **den** Tieren.



2 Lies den Text in Aufgabe 1 noch einmal.

Kannst du die Sätze richtig ergänzen?

Die Giraffe nimmt _____ den Hut weg.

Der Affe nimmt _____ die Banane weg.

Der Wärter gibt _____ eine andere Banane.

Der Wärter nimmt _____ die Sachen weg.



3 Wem passiert was? Schreibe fünf lustige Sätze auf.

Kai	bringt	dem Mann	die Banane.
Der Affe	schenkt	den Leuten	den Apfel.
Elena	kauft	der Frau	den Hut.
Der Wärter	erzählt	dem Mädchen	das Eis.
Die Giraffe	zeigt	dem Kind	den Witz.

4 Die Verben im gelben Kasten brauchen immer den Dativ. Setze den passenden Artikel ein.

Das Eis schmeckt dem Affen.

Der Hut gefällt der Giraffe.

Kai hilft den Wärter.

Die Banane gehört dem Mädchen.

Der Papagei antwortet der Frau.

Verben mit Dativ

antworten

gefallen

helfen

schmecken

gehören

Beim Einkaufen

zu, bei, mit

Elenas Mutter hat Elena und Kai zum Einkaufen mitgenommen. Sie müssen viel erledigen.



1

Die Kinder gehen in viele Geschäfte. Was kaufen sie dort? Verbinde die passenden Sätze.

die Wurst



die Briefmarken

das Brot



der Blumenstrauß

A: Zuerst gehen sie zum Bäcker.

B: Dann gehen sie zum Blumengeschäft.

C: Dann gehen sie zum Metzger.

D: Danach gehen sie zur Post.

1: Dort kaufen sie Wurst.

2: Dort kaufen sie Briefmarken.

3: Dort kaufen sie ein Brot.

4: Dort kaufen sie einen Blumenstrauß.



Regel:

Nach den Wörtern **zu**, **bei** und **mit** steht der Artikel immer im Dativ, z. B. mit **dem Auto**.

Manchmal wird aus **zu**, **bei** und **dem Artikel** ein Wort:
zu + dem = zum, **zu + der = zur**, **bei + dem = beim**.



2 Lies die Sätze. Ergänze, wohin die Kinder gehen.

der Metzger → Sie gehen _____ Metzger. (= zu dem Metzger)

die Post → Sie gehen _____ Post. (= zu der Post)

das Blumengeschäft → Sie gehen _____ Blumengeschäft.
 (= zu dem Blumengeschäft)



3 Zu Hause fragt Leonie: Wo wart ihr so lange?

Elena und Kai erzählen. Trage *beim* oder *bei der* ein.

Zuerst waren wir _____ Bäcker.

Dann waren wir _____ Metzger.

Danach waren wir _____ Post.

Jetzt sind wir endlich zu Hause.



Tipp:

zu sagst du, wenn du **wohin?** fragst: Ich gehe zum Metzger.

bei sagst du, wenn du **wo?** fragst: Ich bin **beim** Metzger.
Ausnahme: Ich gehe **nach Hause**. Ich bin **zu Hause**.



4 Womit kann man zum Einkaufen fahren? Ergänze.

Denke daran: Hinter *mit* steht der Artikel im Dativ!

Ich fahre mit dem Auto.

Ich fahre mit .

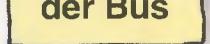
Ich fahre mit .

Ich fahre mit .

das Auto



der Bus



das Fahrrad



die Straßenbahn



5 Hilfst du auch manchmal beim Einkaufen?

Erzähle und benutze dabei die Präpositionen *mit*, *zu*, *bei*. Bilde Sätze.

Samstags gehe ich mit Mama zur Bäckerei. Beim Bäcker kaufen wir ...

Auf dem Spielplatz

in, auf (mit Dativ)

Elena und Kai spielen mit den anderen Kindern Verstecken.



- 1 Wo ist welches Kind? Lies die Sätze und achte dabei auf die Farbkleckse. Suche jedes Kind oben im Bild und umkreise es in der passenden Farbe.
- 1 Elena steht vor der Rutsche und zählt.
- 2 Hassan sitzt auf dem Baum.
- 3 Sophie ist unter der Rutsche.
- 4 Marius sitzt in der Tonne.
- 5 Ali ist hinter der Bank.
- 6 Kai ist neben der Tonne.



Regel:

Nach den Wörtern **in, auf, unter, hinter, vor, neben** steht der Dativ oder der Akkusativ.

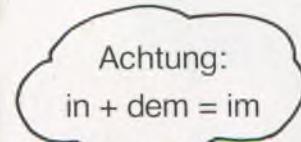
Wenn du **wo?** fragst, musst du den Artikel im Dativ benutzen.

Wo ist der Ball? Der Ball liegt **vor dem Haus**.



2 Trage die richtigen Präpositionen ein. Bilde jeweils einen Satz, zum Beispiel: Der Ball ist auf der Bank.

**auf unter hinter
vor neben in**



3 Wo sind Elenas Sachen? Ergänze die Sätze.



das Kissen



die Gitarre



die Zahnbürste



der Zahnpulzbecher

der Zahnpflegebecher

der Schreibtisch



der Stuhl



das Bett

Das Kissen ist unter dem Schreibtisch.

Der Ball ist Stuhl.

Die Gitarre ist Bett.

Der Zahnpulzbecher ist **Zahnbürste.**



4 Wo sind deine Sachen? Erzähle laut!

Meine Puppe sitzt auf dem Bett. Der Ball liegt ...

Aufräumen

in, auf (mit Akkusativ)

Elenas Mutter schimpft. Elena hat ihr Zimmer noch nicht aufgeräumt.

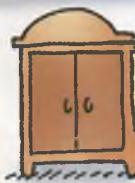


die Kiste



1 Wohin soll Elena die Sachen tun?

Verbinde die passenden Satzteile.



der Schrank



die Socke/
die Socken

Leg die Socken

auf den Tisch.

Leg das Buch

in die Kiste.

Stell die Zahnbürste

in den Schrank.

Leg den Ball

auf das Bett.

Leg das Kissen

in den Becher.



2 Umkreise oben die Artikel hinter den Präpositionen.

Stehen die Artikel im Akkusativ oder im Dativ?



Regel:

Nach den Wörtern **in, auf, unter, hinter, vor, neben** steht der Dativ oder der Akkusativ.

Wenn du **wohin?** fragst, musst du den Artikel im Akkusativ benutzen.

Wohin stellt Elena die Zahnbürste?

Elena stellt sie **in den** Becher.



3

Wie heißen die Artikel im Akkusativ und im Dativ?

Trage sie ein und merke sie dir gut.

wohin?	wo?
auf _____ Tisch	auf _____ Tisch
auf _____ Kiste	auf _____ Kiste
auf _____ Bett	auf _____ Bett
auf <u>die</u> Kisten	auf <u>den</u> Kisten



4

Elenas Bruder macht Unordnung. Trage ein.

Er legt den Ball in das Bett



Er legt die Socken auf _____.



Er legt das Kissen in _____.



Er legt die Zahnbürste in _____.



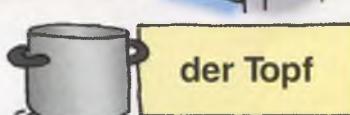
5

Elenas Mutter räumt die Küche auf. Wohin tut sie die Sachen? Wo sind die Sachen dann? Trage ein.

Sie legt das Messer in _____ Kiste.



Jetzt liegt das Messer in _____ Kiste.



Sie stellt den Topf auf _____ Herd.

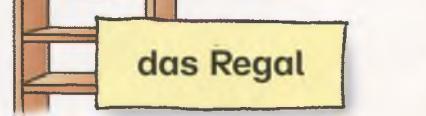


Jetzt steht der Topf auf _____ Herd.

Sie stellt das Glas auf _____ Regal.



Jetzt steht das Glas auf _____ Regal.



Sie stellt die Tasse in _____ Schrank.

Jetzt steht die Tasse _____ Schrank.

Im Zirkus

Adjektive (unbestimmter Artikel)

Ein Zirkus ist in der Stadt. Kai und Elena mögen den Clown Pico am liebsten.



Sieh dir das Bild an. Was hat Clown Pico dabei?

der Teller



Er hat einen roten

Ball



die Hose

Er hat eine blaue

die Mütze



Er hat ein gelbes



der Schuh/
die Schuhe

Er hat einen weißen

Er hat ein grünes

Er hat eine gelbe

Er hat blaue



Regel:

Im Akkusativ verändern sich die Adjektivendungen.
Merke dir bei den unbestimmten Artikeln die passenden
Adjektivendungen:

Ich sehe ... einen weißen Teller,
... eine blaue Hose
... ein grünes Auto.
... schwarze Schuhe.



- 2 Sieh dir noch einmal die Sätze von Aufgabe 1 an und trage die Wörter in die Tabelle ein. Unterstreich die Endungen der Adjektive.

	der-Wörter	die-Wörter	das-Wörter	Plural
Er hat ...	<i>einen</i> <i>roten Ball</i>			

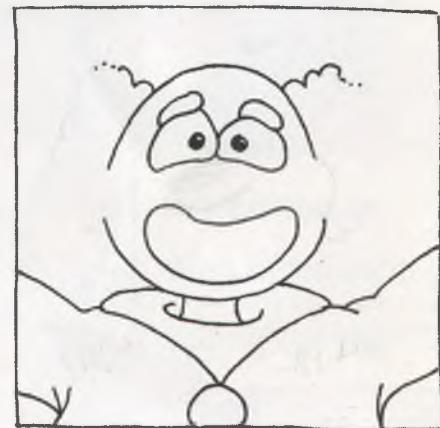


- 3 Lies den Text. Kannst du dann den Clown fertig malen?

Der Clown hat eine lange Nase, kurze Haare, einen großen Mund und kleine Ohren.

Er hat grüne Haare und eine rote Nase.

Der Clown trägt eine blaue Jacke.



- 4 Der Clown Pico hat sich umgezogen. Ergänze die Sätze. Achte auf die richtigen Endungen.

Er trägt eine gelbe Weste, einen _____

Hut, ein _____ Hemd, eine _____

Hose und _____ Schuhe. Er hat eine

_____ Nase und _____ Haare.



- 5 Welche Kleidungsstücke hast du gerade an? Erzähle! Benutze dabei passende Adjektive:
Ich habe eine blaue Hose an ...



Auf dem Jahrmarkt

Adjektive (bestimmter Artikel)

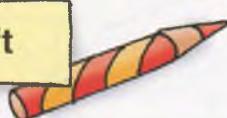
Heute sind die Kinder auf dem Jahrmarkt.

Beim Dosenwerfen gewinnen sie viele Sachen.



1 Was haben die Kinder beim Dosenwerfen gewonnen? Ergänze die richtigen Wörter.

der Stift



die Blume



das Herz



die Murmel/
die Murmeln



Kai hat den gestreiften _____ gewonnen.



Leonie hat die gelbe _____ gewonnen.



Elena hat das rote _____ gewonnen.



Kai hat die bunten _____ gewonnen.

Regel:

Auch hinter dem bestimmten Artikel im Akkusativ verändern sich die Adjektivendungen.

Merke dir den Artikel und die passende Adjektivendung:

Die Kinder gewinnen ... den gestreiften Stift.

... die gelbe Blume.

... das rote Herz.

... die bunten Murmeln.



2 Die Kinder tauschen ihre Gewinne untereinander.

Trage jeweils die richtige Adjektivendung ein.

Leonie möchte nicht die **gelbe** Blume, sondern den gestreift **bunt** Stift. Kai möchte nicht die Murmeln, sondern das rot **rote** Herz.

3 Kai gewinnt noch mehr Dinge. Ergänze die Adjektive. Vergleiche dann die Endungen in beiden Spalten. Was ist gleich, was verändert sich?

Kai gewinnt ...

einen großen Hund	den	Hund
eine große Dose	die	Dose
ein großes Buch	das	Buch
große Luftballons	die	Luftballons



4 Zu Hause erzählt Elena, was sie erlebt haben.

Trage die Adjektive ein. Achte auf die Endungen.

Beim Dosenwerfen haben wir **schöne** Sachen gewonnen. Kai hat die **gestreift** Murmeln bekommen. Wir haben getauscht und ich habe ihm das **gelb** Herz gegeben. Dann hat Kai noch einen **großen** Hund gewonnen. In der Geisterbahn gab es ein **weiß** Gespenst und Leonie hatte Angst. Da hat sie die **rote** Blume verloren. Zum Trost hat ihr ein Mann einen **roten** Lutscher geschenkt.

weiß schön
gestreift bunt
gelb rot groß



Das Wetter

Nebensätze mit wenn/weil

Kai bastelt einen Drachen. Wenn es windig genug ist, kann er ihn ausprobieren.



1 Je nachdem wie das Wetter wird, machen die Kinder unterschiedliche Sachen. Was passt zusammen? Verbinde die Sätze.

- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| Wenn es windig ist, | gehen wir Schlitten fahren. |
| Wenn es heiß ist, | können wir die Sterne sehen. |
| Wenn es regnet, | lassen wir den Drachen steigen. |
| Wenn es schneit, | spielen wir zu Hause. |
| Wenn es dunkel ist, | gehen wir ins Freibad. |



2 Sieh dir noch einmal die *wenn*-Sätze oben an. Wo stehen die Verben? Unterstreiche sie.



Regel:

Sätze, die mit *wenn* beginnen, heißen Nebensätze. In Nebensätzen steht das Verb immer am Ende.
Wenn es in der Nacht donnert, habe ich Angst.



3

Was machst du, wenn ... ? Ergänze die *wenn*-Sätze.

Wenn _____, freue ich mich.
 Wenn _____, ärgere ich mich.
 Wenn _____, schreie ich.
 Wenn _____, weine ich.

**Geburtstag haben
den Schlüssel vergessen
wütend sein
traurig sein**



4

Die Kinder haben den Drachen steigen lassen und Elena kommt mit einem Kratzer im Gesicht nach Hause. Lies das Gespräch mit der Mutter laut vor.

Warum hast du einen Kratzer?

Ich habe einen Kratzer, weil der Ast abgebrochen ist.

Warum ist der Ast abgebrochen?

Weil Kai auf den Baum geklettert ist.

Warum ist Kai auf den Baum geklettert?

Weil er den Drachen aus dem Baum geholt hat.



5

Unterstreiche das Verb in jedem *weil*-Satz.

Was fällt dir auf?

Regel:

Auch *weil*-Sätze sind Nebensätze und darum steht das Verb am Ende. Auf die Frage **Warum?** antwortest du immer mit einem *weil*-Satz.



6

Am nächsten Tag kommt Kai mit einem Loch in der Hose nach Hause. Was ist passiert? Erfinde ein Gespräch wie in der vorigen Aufgabe.

Warum hast du ein Loch in der Hose?

Ich habe ein Loch in der Hose, weil ...

Auf dem Sportplatz

Steigerung von Adjektiven

Alle Kinder sind auf dem Sportplatz und nehmen an einem Wettkampf teil.



	50-m-Lauf	Weit-sprung
Kai	12 sec	2,10 m
Elena	15 sec	2,50 m
Leonie	20 sec	1,30 m



1 Sieh dir die Tabelle an und beantworte die Fragen.

Wer läuft am schnellsten? _____

Wer springt am weitesten? _____



2

Kreuze die richtigen Sätze an.

Elena springt weiter als Kai.

Leonie läuft langsamer als Elena.

Elena läuft schneller als Kai.



Regel:

Für Vergleiche musst du Adjektive steigern.

Der grüne Ball ist klein.

Der rote Ball ist kleiner als der grüne Ball.

Der blaue Ball ist am kleinsten.





3 Hier sind die Steigerungsformen durcheinander geraten. Trage sie richtig in die Tabelle ein.

Der Tipp hilft dir.

schnell	<i>schneller</i>	<i>am schnellsten</i>
klein		
viel		
alt		
gut		
gern		
hoch		
groß		

schneller	mehr
am kleinsten	
am ältesten	lieber
am meisten	
	<i>am größten</i>
besser	kleiner
höher	größer
	<i>am schnellsten</i>
am liebsten	
	<i>am höchsten</i>
älter	<i>am besten</i>

Tipp:

Manche Steigerungsformen sind unregelmäßig.

Merke sie dir:

gut – besser – am besten,
gern – lieber – am liebsten,
viel – mehr – am meisten,
hoch – höher – am höchsten.



4 Bilde Sätze zu den Adjektiven aus Aufgabe 3, zum Beispiel: *Ich bin älter als mein Bruder ...*



5 Was machst du gern, was machst du am liebsten? Bilde Sätze wie im Beispiel.



Ich spiele gern Tischtennis.
Noch lieber spiele ich Basketball.
Aber am liebsten spiele ich Fußball.

Eine Geschichte

Präteritum

Elena übernachtet heute bei Kai und Leonie.

Kais Vater liest den Kindern eine Geschichte vor.



1

Hier ist der Anfang der Geschichte.

Lies ihn laut vor.

wohnen

ich wohnte

du wohntest

er/sie/es wohnte

wir wohnten

ihr wohntet

sie wohnten

Herr Müller wohnte in einer großen Stadt in einem Hochhaus. Er war Detektiv von Beruf. Eines Tages lag auf seinem Balkon ein goldener Ring. Er nahm ihn in die Hand und sah darauf einen Namen: Fidibus. Er suchte im Telefonbuch nach dem Namen, aber er fand ihn nicht. Er überlegte: Wie kam der Ring auf den Balkon? Wem gehörte er?



Tipp:

Das Präteritum ist eine Vergangenheitsform, die du vor allem in geschriebenen Texten findest.

Wenn man spricht, benutzt man meistens das Perfekt.

Präteritum → Herr Müller wohnte dort.

Perfekt → Kai erzählt: „Herr Müller hat dort gewohnt.“

Ein Beispiel für ein Verb mit regelmäßigen Präteritum-formen findest du im gelben Kasten. Es gibt aber auch viele unregelmäßige Formen.



2 Unterstreiche die Präteritumformen im Text links.

Schreibe die unterstrichenen Verben neben die passenden Grundformen.

sein	<u>war</u>	gehören	_____
wohnen	_____	kommen	_____
liegen	_____	überlegen	_____
suchen	_____	nehmen	_____
finden	_____	sehen	_____



3 Findest du die passenden Grundformen zu diesen Präteritumformen? Schreibe sie auf.

Herr Müller aß jeden Tag einen Apfel. essen

Abends trank er gerne ein Bier. trinken

Jeden Morgen kochte er Kaffee. kochen

Er konnte fünf Sprachen. können

Jeden Tag ging er in sein Detektivbüro. arbeiten

Dort arbeitete er viele Stunden. arbeiten

Manchmal fuhr er mit dem Auto in die Stadt. fahren

Am Wochenende schlief er lange. schlafen

kochen

können

essen

arbeiten

trinken

fahren

schlafen

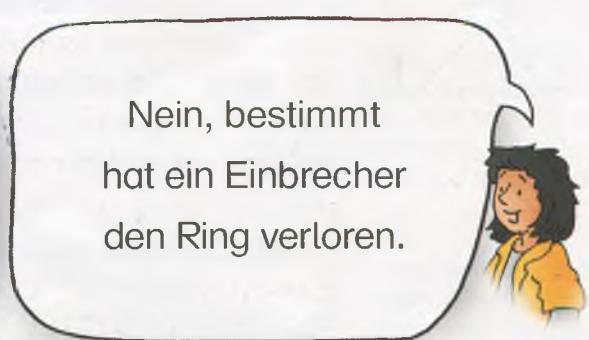
gehen



4 Kais Vater kann die Geschichte nicht zu Ende vorlesen, weil das Telefon klingelt. Die Kinder überlegen, wie es weitergeht. Was denkst du?



Ich glaube, der Ring ist aus einem Hubschrauber auf den Balkon gefallen.



Nein, bestimmt hat ein Einbrecher den Ring verloren.

Wiederholung



1

Kai räumt sein Zimmer auf. Wo sind die Sachen?
Wohin legt er die Sachen? Ergänze die Sätze.



Das Buch ist unter _____ Bett.

Er legt es auf _____ Kiste.

Die Zahnbürste ist vor _____ Kiste.

Er stellt sie in _____ Becher.

Die Gitarre ist auf _____ Stuhl.

Er stellt sie in _____ Schrank.

Die Bälle sind hinter _____ Kisten.

Er legt sie in _____ Kisten.



2

Ergänze die Sätze. Achte auf den Dativ.

Elena hilft _____ Mädchen.

Der Apfel schmeckt _____ Frau.

Die Hose gefällt _____ Mann.



3

Trage die richtigen Perfektformen ein.

Ich bin im Freibad _____ (schwimmen).

Wir haben eine Arbeit _____ (schreiben).

Kai ist heute zu Hause _____ (bleiben).



4

Was hast du alles in deinem Zimmer? Erzähle!

Ich habe ein großes Bett, einen braunen Tisch ...

Lösungen

Seiten 2/3

2

Spring! Komm! Bell!

3

Schreib! – du schreibst
Komm! – du kommst
Lies! – du liest
Nimm! – du nimmst
Sprich! – du sprichst
Iss! – du isst

4

Spring durch den Reifen!
Mach einen Handstand!
Hüpf auf einem Bein!
Geh auf den Händen!

5

„Wascht euch die Hände!“
„Holt die Gläser!“
„Setzt euch an den Tisch!“
„Esst auch den Spinat!“

Seiten 4/5

1

Umkreiste Verben:
sind gegangen
haben gemacht
haben gegessen
haben gesehen
ist gesprungen
hat gebracht

2

fahren – gefahren
gehen – gegangen
sehen – gesehen
springen – gesprungen
essen – gegessen
machen – gemacht

3

liegen – gelegen
lügen – gelogen
schreiben – geschrieben
schwimmen – geschwommen
nehmen – genommen
bleiben – geblieben
streiten – gestritten
kommen – gekommen

4

gestritten gegessen gekommen
gegessen genommen
gelogen

Seiten 6/7

1

losgehen – losgegangen
abholen – abgeholt
losmachen – losgemacht
weglaufen – wegelaufen
zurückgehen – zurückgegangen
ankommen – angekommen

2

festmachen – festgemacht
hochspringen – hochgesprungen
mitnehmen – mitgenommen
wegnehmen – weggenommen
vorbeikommen – vorbeigekommen
aufpassen – aufgepasst

3

Wir haben gut auf ihn aufgepasst.
Wir haben ihn an der Leine festgemacht.
Wir sind an einem Würstchenstand vorbeigekommen.
Plötzlich ist Struppi hochgesprungen und hat ein Würstchen weggenommen.

4

Lösungsmöglichkeit:
Elena und Kai haben auf dem Markt Gemüse eingekauft. Dann ist ein Dieb mit einem Geldbeutel weggerannt. Struppi ist hinterhergelaufen. Dann ist der Dieb hingefallen. Kai und Elena haben den Dieb festgehalten. Danach hat Kai die Polizei angerufen.

Seiten 8/9

1

Zeigst du mir ... Ich zeige ihn dir.
Verkaufst du mir ... Ich verkaufe ihn dir ... Ich schenke dir ...

2

ich – mir es – ihm
du – dir wir – uns
er – ihm ihr – euch
sie – ihr sie – ihnen

3

ihr, ihm, euch, ihnen, dir

4

Lösungsmöglichkeit:
Ich schenke ihm einen Hut.
Ich schenke ihr eine Blume.
Ich schenke ihr einen Teddybären.
Ich schenke ihm ein Auto.

Seiten 10/11

1

der Frau, dem Mädchen, dem Mann, den Tieren

2

Lösungsmöglichkeit:
Der Affe kauft der Frau das Eis.
Kai erzählt dem Kind den Witz.
Der Wärter schenkt dem Mädchen die Banane.
Die Giraffe zeigt dem Mann den Hut.
Elena bringt den Leuten den Apfel.

3

der Giraffe
dem Wärter
dem Mädchen
der Frau

Seiten 12/13

1

A 3, B 4, C 1, D 2

2

zum Metzger, zur Post, zum Blumengeschäft

3

beim Bäcker, beim Metzger, bei der Post

4

Ich fahre mit dem Bus.
Ich fahre mit dem Fahrrad.
Ich fahre mit der Straßenbahn.

5

Lösungsmöglichkeit:
Beim Bäcker kaufen wir Brot.
Danach gehen wir zum Metzger.
Beim Metzger kaufen wir Wurst.
Später gehen wir zur Post.

Seiten 14/15

2

Kästchen links: auf, unter, neben
Kästchen rechts: hinter, in, vor
Der Ball ist auf/unter/neben/hinter der Bank.

Der Ball ist in/vor der Tonne.

3

unter dem Schreibtisch, auf dem Stuhl, vor dem Kissen, im/auf dem Bett, hinter der Zahnbürste

Seiten 16/17

1

Lösungsmöglichkeit:

Leg die Socken in den Schrank.
Leg das Buch auf den Tisch.
Stell die Zahnbürste in den Becher.
Leg den Ball in die Kiste.
Leg das Kissen auf das Bett.

2

Umkreiste Artikel: den, die, den, das, den
Die Artikel stehen im Akkusativ.

3

wohin?	wo?
auf den Tisch	auf dem Tisch
auf die Kiste	auf der Kiste
auf das Bett	auf dem Bett

4

in das Bett, auf den Schreibtisch, in den Schrank, in die Kiste

5

in die Kiste, in der Kiste
auf den Herd, auf dem Herd
auf das Regal, auf dem Regal
in den Schrank, im Schrank

Seiten 18/19

1

Er hat eine blaue Hose / ein gelbes Fahrrad / einen weißen Teller / ein grünes Auto / eine gelbe Mütze / blaue Schuhe.

2

der-Wörter: einen weißen Teller
die-Wörter: eine gelbe Mütze, eine blaue Hose
das-Wörter: ein gelbes Fahrrad, ein grünes Auto
Plural: blaue Schuhe

3

schwarzen, rotes, grüne, blaue, rote, grüne

Seiten 20/21

1

den gestreiften Stift, die gelbe Blume, das rote Herz, die bunten Murmeln

2

den gestreiften Stift
die bunten Murmeln
das rote Herz

3

den großen Hund
die große Dose
das große Buch
die großen Luftballons

6

Lösungsmöglichkeit:
die bunten Murmeln,
das rote Herz,
einen großen Hund,
ein weißes Gespenst,
die gelbe Blume,
einen gestreiften Lutscher

7

Richtig: Elena springt weiter als Kai.
Leonie läuft langsamer als Elena.

3

klein	kleiner	am kleinsten
viel	mehr	am meisten
alt	älter	am ältesten
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
hoch	höher	am höchsten
groß	größer	am größten

4

Lösungsmöglichkeit:
Ich bin kleiner als mein Vater.
Ich springe höher als mein Bruder.
Ich bin größer als meine Schwester.

Seiten 22/23

1

Wenn es windig ist, lassen wir den Drachen steigen.
Wenn es heiß ist, gehen wir ins Freibad.

Wenn es regnet, spielen wir zu Hause.

Wenn es schneit, gehen wir Schlitten fahren.

Wenn es dunkel ist, können wir die Sterne sehen.

2

Unterstrichene Wörter:
ist, ist, regnet, schneit, ist
Die Verben stehen am Ende des Nebensatzes.

3

Wenn ich Geburtstag habe, freue ich mich.
Wenn ich den Schlüssel vergesse, ärgere ich mich.
Wenn ich wütend bin, schreie ich.
Wenn ich traurig bin, weine ich.

4

Unterstrichene Wörter:
abgebrochen ist, geklettert ist, geholt hat.
Das Verb steht am Ende.

5

Lösungsmöglichkeit:
Warum hast du ein Loch in der Hose?
Ich habe ein Loch in der Hose, weil ich hingefallen bin.
Warum bist du hingefallen? Ich bin hingefallen, weil ein Stein auf der Straße gelegen hat ...

Seiten 26/27

1

wohnen – wohnte
liegen – lag
suchen – suchte
finden – fand
gehören – gehörte
kommen – kam
überlegen – überlegte
nehmen – nahm
sehen – sah

2

trinken – tranken
kochte – kochen
konnte – können
ging – gehen
arbeitete – arbeiten
fuhr – fahren
schlief – schlafen

Seite 28

1

unter dem Bett, auf die Kiste, vor der Kiste, in den Becher, auf dem Stuhl, in den Schrank, hinter den Kisten, in die Kisten

2

dem Mädchen, der Frau, dem Mann

3

geschwommen, geschrieben, geblieben

Seiten 24/25

1

Kai läuft am schnellsten.
Elena springt am weitesten.

Spielmaterial zum Ausschneiden: Memory®-Spiel

Schneide die Kärtchen aus und spiele mit einem Freund Memory®: Legt alle Kärtchen verdeckt auf den Tisch. Jeder Spieler deckt immer zwei davon auf. Passen die Grundform und das Partizip zusammen (zum Beispiel: springen – gesprungen), darf man das Paar behalten. Sieger ist, wer die meisten Paare hat. So wird es schwieriger: Zu jedem aufgedeckten Kärtchen muss ein Satz gebildet werden, z.B. trinken → Ich trinke gern Apfelsaft. getrunken → Gestern habe ich viel getrunken.

bringen	gebracht	trinken	getrunken
springen	gesprungen	essen	gegessen
gehen	gegangen	mitnehmen	mitgenommen
lügen	gelogen	schreiben	geschrieben
schwimmen	geschwommen	abfahren	abgefahren

